

Datum: 22.05.2006

Oldenburgische Volkszeitung

## Gelungene Premiere mit vielen prominenten Gästen

Erster Alumnitag an der Hochschule kam bei Ehemaligen an: Festvortrag, Rundgänge, Lesung und Party

**Vechta** – Unterschiede und Gemeinsamkeiten, neue Professoren und bekannte Gesichter: An der Hochschule Vechta tummelten sich am Samstag mehrere Studenten-Generationen, die sich zum ersten Alumni-Tag wiedertrafen. Es war eine gelungene Premiere.

Das Alumni-Team hatte alles getan, damit die Ehemaligen, die zum Teil aus Süd- und Ostdeutschland angereist waren, sich genauso wohl fühlten wie zu ihren Studienzeiten. Das Programm bestach durch hochkarätige Referenten und kulturelle Highlights. Die FAZ-Redakteurin Dr. Heike Schmall hielt die Festrede zum Thema „Bildung in Zeiten der Bildungsinflation“, in der sie kritisch, aber humorvoll das Thema beleuchtete.

Auch wenn sich Julia Jochims aus Diepholz, Abschlussjahrgang 1987, etwas mehr Nachmittagsprogramm gewünscht hätte, war



**Zufriedene Bilanz des ersten Ehemaligen-Tages:** (von links) Alumni-Mitarbeiterin Saskia Nielen, Vizepräsident Prof. Dr. Martin Winter, Präsidentin Prof. Dr. Marianne Assenmacher, Vizepräsidentin Dr. Marion Rieken, Festrednerin Dr. Heike Schmall, der stellvertretende Bürgermeister Claus Dahlinghaus und die Alumni-Beauftragten Silke Fraune und Prof. Dr. Egon Spiegel. Foto: privat

sie doch begeistert. Sie hatte ausreichend Gelegenheiten, sich auf dem Campus umzuschauen. „Die Stühle von damals, die Tische mit den Kratzern – dort

hatten wir unsere Deutsch-Seminare“, erinnert sie sich an alter Wirkungsstätte.

Auf Einladung von Prof. Dr. Egon Spiegel sprach der Rabbi

und Friedensaktivist Jeremy Milgrom aus Israel über die politische Situation in seinem Heimatland und die schwierige Friedensarbeit, die dort geleistet

wird. Milgrom war unter anderem für die weltweit agierende Organisation „Peace Now“ tätig und setzt sich für einen Dialog zwischen Juden, Christen und Muslimen ein. Ein großer Teil der Friedensarbeit bestehe darin, Verständnis für andere zu wecken. „Wir sagen den Kindern: Ihr müsst nicht hassen.“

Am Abend folgte dann das kulturelle Highlight, eine Lesung mit dem Liedermacher Heinz Rudolf Kunze. Politisch vollkommen unkorrekt, bissig, bisweilen böse, aber immer mit Humor las Kunze aus seinem Buch „Artgerechte Haltung“ – begleitet von den Gitarrenklängen seines Managers Wolfgang Stute.

Und gefeiert wurde auch noch: Auf der Alumni-Party im Vechtaer Waldhof tauschten die Ehemaligen abends noch einmal Anekdoten aus „guten alten Zeiten“ aus.